



26. Januar 2006

**An die Mitglieder des Martin Luther-Bundes CH+FL**  
**Einladung zur Hauptversammlung 2006**

**Sehr geehrte Damen und Herren**

Hiermit ergeht herzliche Einladung zur 38. Hauptversammlung des Martin Luther Bundes in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

**Ort und Datum:**

Sonntag, 19. Februar 2006 in der Johanniskirche, Schaanerstrasse, FL-9490 Vaduz

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

12:00 Uhr Mittagessen im Gemeindesaal

13:00 Uhr Hauptversammlung mit folgender **Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Genehmigung Protokoll der 37. Hauptversammlung (20.02.2005 in Bern)
3. Jahresbericht
4. Finanzen
  - a. Rechnung 2005
  - b. Revisorenbericht
5. Sammlungen 2006 / 2007
  - a. 1. Halbjahr 2006
  - b. 2. Halbjahr 2006
  - c. 1. Halbjahr 2007
6. Budget 2006
7. Wahlen
  - a. Revisor / Revisorin Geschäftsjahr 2006/2007
  - b. Wahl des Präsidenten/der Präsidentin
8. Verschiedenes
9. Nächste Hauptversammlung  
Vorschlag 11. Februar 2007 in Genf

15:00 Uhr Verabschiedung mit Reisesegen

Anträge und Vorschläge zur Tagesordnung sind an untenstehende Adresse bis spätestens **9. Februar 2006** (A-Post/Datum Poststempel) einzureichen

Übernachtung: Falls Sie am Vortag anreisen wollen und wir Ihnen ein Zimmer reservieren sollen, melden Sie sich bis spätestens Samstag, **4. Februar 2006** bei untenstehender Adresse.

**Vortag:**

Am Samstag, 18. Februar 2006 treffen sich im Gemeindesaal um 15:00 Uhr Vorstand und Obleute. Gäste sind herzlich willkommen. Um 18:00 Uhr findet im Kloster St. Elisabeth ein gemeinsames Abendessen statt.

Der Vorstand freut sich auf Ihre Teilnahme an der Hauptversammlung. In seinem Namen grüßt Sie

Edmund Henry Newman  
Vizepräsident

**Martin Luther-Bund**  
in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein

## Anmerkungen zur Tagesordnung der 38. Hauptversammlung des MLB CH+FL

- Ad 2** Das Protokoll habe Sie bereits erhalten, bei Bedarf stellen wir Ihnen gerne weitere Kopien zu. An der Hauptversammlung liegen ebenfalls einige Exemplare auf.
- Ad 3** Siehe Beilage, Seite 2
- Ad 4** Die ausgeglichene Jahresrechnung wird vom Kassenverwalter an der Versammlung präsentiert. Kopien werden aufliegen. Ca. 24'000 Franken konnten an verschiedene Projekte weitergeleitet und ca. 1'000 Franken der freien Reserve zugewiesen werden. Dabei sind die zweckgebundenen Spenden zurückgegangen, dafür hat sich der Anteil der Spenden zur freien Verwendung erhöht. Dank Naturalspenden waren die Ausgaben für Kopien deutlich unter Budget. Die Revisoren haben die Jahresrechnung geprüft, beantragen diese abzunehmen und Rechnungsführer sowie Vorstand Entlastung zu erteilen. Wir bitten diesen Antrag anzunehmen.
- Ad 5a,c** Der BELK möchte eine Partnerschaft zu der Eglise Malgache in Frankreich aufbauen. Diese Kirche möchten wir auch finanziell etwas unterstützen und schlagen Ihnen vor, sowohl 2006 als auch 2007 jeweils die Sammlungen im ersten Halbjahr diesem Zweck zuzuweisen.
- Ad 5b** Sammlung 2. Halbjahr 2006  
Für die 2. Jahreshälfte schlagen wir Ihnen wie üblich vor, als Sammelzweck die Diasporagabe des MLB-Zentralwerkes in Erlangen zu übernehmen.  
Auf der Bundesversammlung des Zentralwerkes entschieden sich die Teilnehmenden Anfang November 2005 dafür, die **Diasporagabe** 2006 zugunsten von Projekten in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Republik **Kasachstan** und in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in **Kirgistan** einzusetzen. Ziel aller dieser Projekte ist es, das Leben der Gemeinden und die Weiterentwicklung der Kirchen zu fördern.  
An der Hauptversammlung wird genauer informiert. Weitere Informationen werden publiziert im »Lutherischen Dienst« 2/2006, welcher Ende Mai 2006 verschickt werden wird.
- Ad 6** Das Budget 2006 wird Ihnen vom Rechnungsführer präsentiert. Es wurde auf Grund der Jahresrechnung 2004 und 2005 erstellt. Wir bitten um Annahme.
- Ad 7** Für die laufende Amtsperiode stellt sich der bisherige Vizepräsident, Henry Newman, als Präsident zur Wahl.

### **Vorstandsmitglieder:**

Präsident	vakant
Vizepräsident	Henry Newman
Schriftführer 1	Günter Klose
Schriftführer 2	Günter Schulz
Rechnungsführer	Gerhard Raible
Beisitzer	Brigitte Fritz

### **Obleute:**

Basel	Dr. Jutta Busch
Bern	Günter Klose
Vaduz	vakant
Zürich	Gerhard Raible

### **Revisoren:**

Michael Brehmer und Dr. Gerhard Lukas

### **Vertreter Stiftungsrat Bo Reicke-Stiftung:**

Prof. Jürgen von Ungern-Sternberg

## Jahresbericht 2005

### Vorstand:

Für alle völlig unerwartet entschlief am 19. März 2005, genau ein Monat nach der letzten Hauptversammlung in Bern, unsere Präsident Otto Diener. Seit der Gründung des Martin Luther-Bundes CH+FL setzte er sich unermüdlich dafür ein, dass mit dem gesammelten Geld, Lutheraner in der Not und in bedrängten Diasporasituationen, geholfen wird.

An uns liegt es nun Menschen zu finden, die das Werk – wie O. Diener den Martin Luther-Bund gerne nannte - nachhaltig weiterführen.

Der verbleibende Vorstand traf sich zu zwei außerordentlichen Sitzungen, sowie – zusammen mit den Obleuten – zu den zwei ordentlichen Sitzungen. Themen waren einerseits die Zukunft des MLB CH+FL, die Zusammenarbeit mit dem Zentralwerk des MLB und dem BELK und andererseits die Verwendung der Sammelergebnisse und die Vorschläge für die nächsten Sammlungen.



### Sammlungen:

Im ersten Halbjahr 2005 erbaten wir ein zweites Mal Spenden für das Altenheim in Hetzeldorf. Zusammen mit den Spenden und Kollekten zum Andenken an O. Diener konnten ein Betrag von ca. 11'400 CHF weitergeleitet werden.

In der zweiten Jahreshälfte wurde – gemeinsam mit dem Zentralwerk in Erlangen – für Projekte in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Litauen gesammelt. Ca. 9'000 CHF konnten nach Erlangen überwiesen werden.

Im Jahr 2005 konnten wir wieder 3 Stipendien vergeben (1'500 €), um Kindern verarmter Eltern den Besuch des Lehrerbildungsseminars im „Instituto de Educação Ivoti“ (Porte Alegre / Brasilien) zu ermöglichen. Dabei wird aber nur eine Teil der Kosten die durch den Schulbesuch entstehen (50-75%) durch die Stipendien bezahlt. Das Geld bleibt in der Schule, der Student zahlt somit kein Schulgeld (sonst ca. 340 CHF) und nur einen Teil des Wohngeldes.

Das Sendschriftenwerk benötigt wegen der hohen Portokosten und der steigenden Kosten für Bücher (immer öfter wird um neue theologischer Literatur gebeten) mehr Finanzmittel. Dieses Jahr haben wir die Arbeit mit 1000.- CHF aus den freien Spenden unterstützt.

### Mitglieder:

Der Mitgliederbestand ist praktisch unverändert. Vielen Dank allen, die ihren Mitgliederbeitrag pünktlich bezahlt haben. Einen herzlichen Dank auch für die grosszügige Aufrundung des Mitgliederbeitrages. Dies ermöglichte uns wieder die Spenden ohne Abzug vollumfänglich weiterzuleiten.

### Feste Burg Kalender:

Auch dieses Jahr wurden in einer Sammelbestellung die beliebten Feste Burg Kalender bezogen und konnten über die Pfarrämter zu einem Preis von 10.- CHF (statt 8.20 €) verteilt werden.

### Zentralwerk:

H. Newman nahm an der Herbstversammlung des Zentralwerks in Seesen/D teil. Leider war es in der momentanen Situation des MLB CH+FL nicht möglich, einen schweizerischen Nachfolger für den Sitz im Bundesrat zu nominieren. Zu einem späteren Zeitpunkt hoffen wir aber wieder auf einen Sitz im Bundesrat

### Bund Evangelisch-Lutherischer Kirchen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein (BELK):

Frau L. Diener vertrat die Interessen des MLB CH+FL im Vorstand des BELK. Die Zusammenarbeit konnte intensiviert werden. Im Herbst 2006 wird eine Partnerschaft mit der Eglise Malgache in Frankreich eingegangen. Neben persönlichen Kontakten soll auch eine finanzielle Unterstützung möglich sein. Der MLB, der sich als Diaspora- und Hilfswerk des BELK versteht, möchte hierbei mitarbeiten.